

## Sprachmittlung (Best. Nr. 4986)

Dieses Modul bietet vielfältige Möglichkeiten, die Sprachmittlung zu üben. Zu jedem Thema stehen Arbeitsblätter mit unterschiedlichen Aufgabenstellungen und jeweiligem Erwartungshorizont zur Verfügung.

Folgende Themen werden behandelt:

1. Deutsch-französische Freundschaft - D-F
2. Filmrezension - Goodbye Lenin - D-F
3. Fernsehkonsum in Deutschland - D-F
4. Französische Schüler und die deutsche Sprache - D-F
5. Portrait des Schauspielers Omar Sy - D-F
6. Regierungsformen in Frankreich und Deutschland: Zentralismus vs. Föderalismus - D-F
7. Familienpolitik in Frankreich - D-F
8. Roman - La vérité sur l'affaire Harry Quebert - F-D
9. Ein MIKA-Konzert in Paris - F-D
10. Der Rapper Grand Corps Malade - F-D
11. Die französische Küche - F-D

Autor und Verlag wünschen Ihnen einen erfolgreichen, spannenden und abwechslungsreichen Unterricht.

001\_Sprachm.ges      [Gesamtdatei - Alle Dateien in Folge](#)

---

### 1. Deutsch-französische Freundschaft - D-F

---

002\_Sprachm1.did      [Didaktische Einordnung des Themas](#)

003\_Sprachm1.arb      [Arbeitsaufgaben zum Thema](#)

004\_Sprachm1.loe      [Lösungen zu den Arbeitsaufgaben](#)

---

### 2. Filmrezension - Goodbye Lenin - D-F

---

005\_Sprachm2.did      [Didaktische Einordnung des Themas](#)

VORFRAGEN

006_Sprachm2.arb	<a href="#">Arbeitsaufgaben zum Thema</a>
007_Sprachm2.loe	<a href="#">Lösungen zu den Arbeitsaufgaben</a>

---

**3. Fernsehkonsum in Deutschland - D-F**

---

008_Sprachm3.did	<a href="#">Didaktische Einordnung des Themas</a>
009_Sprachm3.arb	<a href="#">Arbeitsaufgaben zum Thema</a>
010_Sprachm3.loe	<a href="#">Lösungen zu den Arbeitsaufgaben</a>

---

**4. Französische Schüler und die deutsche Sprache - D-F**

---

011_Sprachm4.did	<a href="#">Didaktische Einordnung des Themas</a>
012_Sprachm4.arb	<a href="#">Arbeitsaufgaben zum Thema</a>
013_Sprachm4.loe	<a href="#">Lösungen zu den Arbeitsaufgaben</a>

---

**5. Portrait des Schauspielers Omar Sy - D-F**

---

014_Sprachm5.did	<a href="#">Didaktische Einordnung des Themas</a>
015_Sprachm5.arb	<a href="#">Arbeitsaufgaben zum Thema</a>
016_Sprachm5.loe	<a href="#">Lösungen zu den Arbeitsaufgaben</a>

---

**6. Regierungsformen in Frankreich und Deutschland:  
Zentralismus vs. Föderalismus - D-F**

---

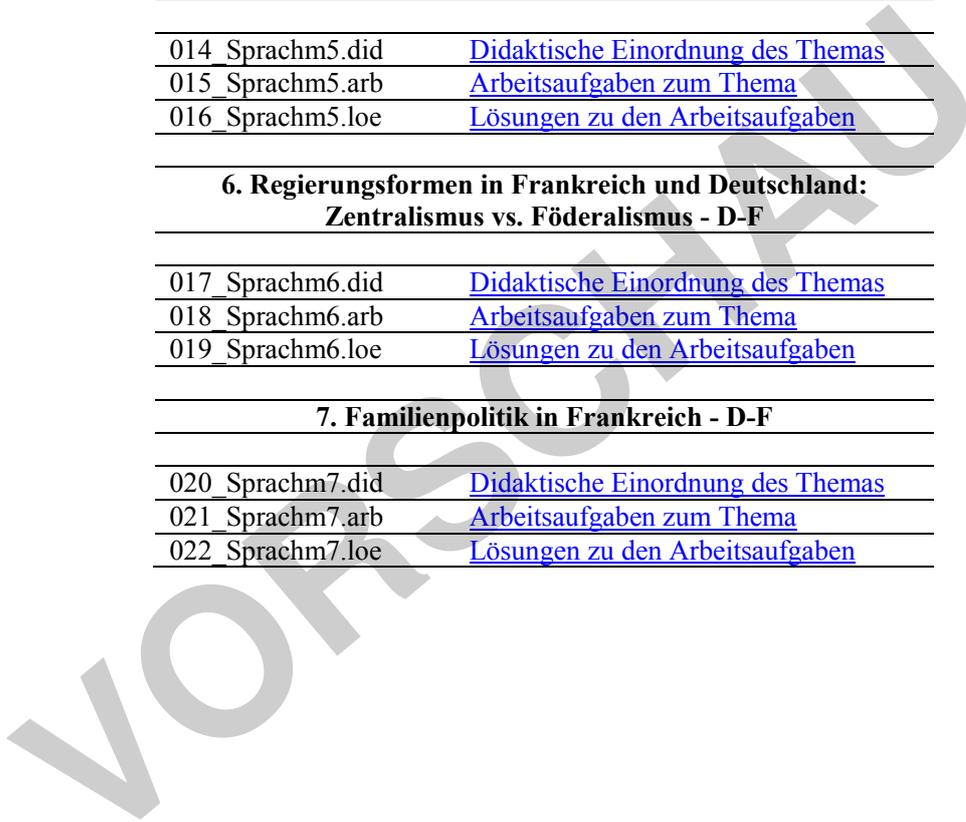
017_Sprachm6.did	<a href="#">Didaktische Einordnung des Themas</a>
018_Sprachm6.arb	<a href="#">Arbeitsaufgaben zum Thema</a>
019_Sprachm6.loe	<a href="#">Lösungen zu den Arbeitsaufgaben</a>

---

**7. Familienpolitik in Frankreich - D-F**

---

020_Sprachm7.did	<a href="#">Didaktische Einordnung des Themas</a>
021_Sprachm7.arb	<a href="#">Arbeitsaufgaben zum Thema</a>
022_Sprachm7.loe	<a href="#">Lösungen zu den Arbeitsaufgaben</a>



---

**8. Roman - La vérité sur l'affaire Harry Quebert - F-D**

---

023_Sprachm8.did	<a href="#">Didaktische Einordnung des Themas</a>
024_Sprachm8.arb	<a href="#">Arbeitsaufgaben zum Thema</a>
025_Sprachm8.loe	<a href="#">Lösungen zu den Arbeitsaufgaben</a>

---

**9. Ein MIKA-Konzert in Paris - F-D**

---

026_Sprachm9.did	<a href="#">Didaktische Einordnung des Themas</a>
027_Sprachm9.arb	<a href="#">Arbeitsaufgaben zum Thema</a>
028_Sprachm9.loe	<a href="#">Lösungen zu den Arbeitsaufgaben</a>

---

**10. Der Rapper Grand Corps Malade - F-D**

---

029_Sprach10.did	<a href="#">Didaktische Einordnung des Themas</a>
030_Sprach10.arb	<a href="#">Arbeitsaufgaben zum Thema</a>
031_Sprach10.loe	<a href="#">Lösungen zu den Arbeitsaufgaben</a>

---

11. Die französische Küche - F-D

---

032_Sprach11.did	<a href="#">Didaktische Einordnung des Themas</a>
033_Sprach11.arb	<a href="#">Arbeitsaufgaben zum Thema</a>
034_Sprach11.loe	<a href="#">Lösungen zu den Arbeitsaufgaben</a>

---

Die dreistelligen Buchstabenkombinationen am Ende der Kurz-Dateinamen bedeuten:

*.did	Didaktische Hinweise für Lehrer
*.arb	Arbeitsaufgaben
*.loe	Lösungen
*.ges	Gesamtdatei



<b>Schriftliche Sprachmittlung: Zusammenfassen eines deutschen Textes auf Französisch (B2)</b>		<b>Thema: Deutsch-französische Freundschaft</b>
Quellen: 1. Artikel von <i>Spiegel Online</i> : <i>50 Jahre Élysée-Vertrag: Die anstrengende Freundschaft</i> <sup>1</sup> 2. Artikel von <i>courrier international</i> : <i>Merkel, Hollande: deux univers parallèles</i> <sup>2</sup>		
<b>Grundwissen</b>	<b>F<sub>1</sub>/F<sub>2</sub>/F<sub>3</sub> Jahrgangsstufen 11/12</b> die kommunikativen Fertigkeiten und sprachlichen Mittel zur elementaren Sprachverwendung entsprechend der Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens</i>	
<b>Sprache</b>	<b>Schriftliche Ausdrucksfähigkeit:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>sich zu einem breiten Spektrum von auch weniger vertrauten Themen zusammenhängend und möglichst differenziert äußern</li><li>Arbeitsergebnisse je nach Verwendungszweck und Adressatenbezug in ausführlicher oder auch verkürzter Form strukturiert, sprachlich und inhaltlich klar darstellen</li></ul> <b>Sprachmittlung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Inhalte aus verschiedenen Themenbereichen in die jeweils andere Sprache übertragen, dabei in der Regel zusammenfassen oder selektiv wiedergeben, z. B. abhängig von Arbeitsauftrag oder Adressat</li><li>Texte aus anderen Sprachen in französischer Sprache zusammenfassen</li></ul>	
<b>Umgang mit Texten und Medien</b>	<b>Texte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>nicht-fiktionale Texte: authentische, sprachlich und inhaltlich komplexere Hör-, Hör-/Seh- und Lesetexte aus vielfältigen Quellen</li><li>journalistische Texte</li></ul> <b>Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Texte im Hinblick auf Aussage, Struktur, Autorintention sowie ggf. Qualität der Information untersuchen und bewerten</li><li>unterschiedliche Sichtweisen eines Themas vergleichend einander gegenüberstellen und untersuchen</li></ul> <b>Texterstellung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>argumentative und darstellende Texte wie Kommentare, Stellungnahmen, Zusammenfassungen mit und ohne Eingrenzung auf bestimmte Aspekte</li><li>Informationen und Argumente aus verschiedenen – auch selbständig recherchierten – Quellen zusammenfassen, auswerten und bewerten</li></ul>	
<b>Inter-kulturelles Lernen und Landeskunde</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>wichtige Etappen der deutsch-französischen Beziehungen; Deutschland und Frankreich im europäischen und globalen Kontext</li></ul>	

<sup>1</sup> <http://www.spiegel.de/politik/ausland/50-jahre-elysee-vertrag-die-anstrengende-freundschaft-a-878985.html> (18.06.13)

<sup>2</sup> <http://www.courrierinternational.com/article/2013/01/22/merkel-hollande-deux-univers-paralleles> (18.06.13)



## Schriftliche Sprachmittlung: Zusammenfassen eines deutschen Textes auf Französisch

Votre correspondant(e) français(e) est en train de préparer un exposé pour l'école. Sa classe d'allemand fait un projet sur l'histoire franco-allemande. Sur internet, votre correspondant(e) a trouvé un texte allemand sur la rencontre entre François Hollande et Angela Merkel à l'occasion du 50<sup>ième</sup> anniversaire du traité de l'Élysée le 22 janvier 2013. Malheureusement, son allemand n'est pas encore assez bien pour tout comprendre. Elle/Il vous demande de lui envoyer un petit résumé de l'article.

Avant de rédiger ce résumé, lisez attentivement les consignes :

1. Donnez les informations essentielles de l'article « Die anstrengende Freundschaft » en français.
2. Pour son exposé, votre correspondant(e) voudrait surtout trouver des arguments pour l'affirmation que l'amitié entre la France et l'Allemagne est en danger. Pour préparer votre réponse, soulignez d'abord les mots ou les expressions dans le texte dont vous avez besoin !
3. Après avoir lu le texte allemand, lisez aussi l'article sur le site suivant : <http://www.courrierinternational.com/article/2013/01/22/merkel-hollande-deux-univers-paralleles>
4. Ensuite, écrivez les mots ou les expressions du texte français qui pourraient vous aider à travailler les consignes !
5. Écrivez au moins dix phrases.

### 50 Jahre Elysée-Vertrag: Die anstrengende Freundschaft

SPIEGEL ONLINE

22. Januar 2013, 12:50 Uhr

Von Mathieu von Rohr, Paris

**Da wird gelächelt und das Erreichte beschworen: Zweifellos verdient die deutsch-französische Beziehung am 50. Jahrestag des Elysée-Vertrags eine Feier. Doch die Wahrheit ist, dass das Jubiläum beiden Seiten eher ungelegen kommt – nicht nur beim Euro ist man schon länger über Kreuz.**

Es sei an der Zeit, aufzuhören mit dem Gerede über die Freundschaft zwischen Deutschen und Franzosen. Das sagt Bruno Le Maire, der einst Nicolas Sarkozys Europaminister war. Heute ist er der vermutlich beste Deutschlandkenner in der französischen Nationalversammlung.

Le Maire fährt regelmäßig nach Berlin, er spricht exzellent Deutsch, und Angela Merkel ist für ihn bereits heute eine „Figur von historischer Größe“. Aber mit seiner Zuneigung zum Nachbarland fühlt er sich häufig allein. Schon seit einiger Zeit macht er sich große Sorgen um die deutsch-französische Beziehung.



[http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:2\\_Euro\\_Deutschland\\_2013\\_%C3%89lys%C3%A9e.png](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:2_Euro_Deutschland_2013_%C3%89lys%C3%A9e.png) (20.06.13)

Die Bevölkerungen respektierten sich zwar, sagt Le Maire, aber die Kultur und die politische Tradition der beiden Länder seien in vielerlei Hinsicht gegensätzlich, auf beiden Seiten lernten immer weniger Menschen die Sprache des anderen, und in der Konstruktion Europas verfolgten beide Länder grundsätzlich unterschiedliche Vorstellungen. Er sagt: „Das Verhältnis zwischen unseren beiden Ländern ist schwierig. Das müssen wir anerkennen. Das müssen wir als Ausgangspunkt nehmen.“ Er ruft zu einer neuen Ehrlichkeit, zu Nüchternheit im Umgang miteinander auf: „Während Jahrzehnten ging es in der deutsch-französischen Beziehung darum, die beiden Länder einander näherzubringen, eine ‚deutsch-französische Freundschaft‘ zu schaffen. Aber das reicht heute nicht mehr.“ Er sagt: „Wir müssen von der einfachen Feststellung ausgehen, dass die Beziehung nicht natürlich ist. Wenn man von der falschen Vorstellung ausgeht, dass sie einfach sei, ist man die ganze Zeit enttäuscht.“



[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Fran%C3%A7ois\\_Hollande\\_Journ%C3%A9es\\_de\\_Nantes.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Fran%C3%A7ois_Hollande_Journ%C3%A9es_de_Nantes.jpg), Author: Jean-Marc Ayrault (cc) (20.06.13)

Diese Woche wird in Berlin mit großem Pomp das 50. Jubiläum des Elysée-Vertrags begangen, den Konrad Adenauer und General de Gaulle am 22. Januar 1963 unterzeichneten. Er heißt auch „deutsch-französischer Freundschaftsvertrag“, ein historisch entscheidendes Vertragswerk, mit dem die beiden Staatsmänner den Grundstein für die Annäherung der beiden Länder nach dem Krieg legten.

### Das Jubiläum kommt ungelegen

Es wird viele Reden geben, im Bundestag und anderswo, viel Beschwörung des Erreichten wird dabei sein, verdientes Preisen der historischen Annäherung, aber natürlich auch Heuchelei. Die deutsch-französische Beziehung verdient zweifellos eine Feier. Doch die Wahrheit ist, dass das Jubiläum beiden Seiten ein wenig ungelegen kommt. Seit Charles de Gaulle nach der Vertragsunterzeichnung Adenauer umarmte, ist das demonstrative Zurschaustellen von Zuneigung aus dem Verhältnis der beiden Staaten nicht wegzudenken.



[https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Angela\\_Merkel\\_24092007.jpg](https://commons.wikimedia.org/wiki/File:Angela_Merkel_24092007.jpg), Author: Ricardo Stuckert/PR (cc) (20.06.13)

Doch nicht nur Bruno Le Maire erscheint das Gerede von der Freundschaft 50 Jahre später ein wenig hohl angesichts der realen Meinungsverschiedenheiten in der Euro-Krise: Ein wenig „unglücklich“ sei der Begriff schon, gibt der grüne Europaparlamentarier Daniel Cohn-Bendit zu – es gehe eben darum zu sagen: „Es gibt keine deutsch-französische Feindschaft mehr.“

Der frühere Kommissionspräsident Jacques Delors sagte diese Woche im SPIEGEL-Gespräch: „Ich habe zu oft erlebt, wie ein deutscher Bundeskanzler und ein französischer Präsident den Bürgern die große Freundschaft vorspielten.“ Und fügte hinzu: „Schluss mit den Umarmungen, dem Sauerkraut und den gemeinsam getrunkenen Bieren. Mir ist es lieber, wenn Merkel und Hollande einander öffentlich die Meinung sagen.“ Das haben die beiden in den letzten Monaten allerdings oft getan. Schließlich sind sich Deutsche und Franzosen in den meisten Punkten uneinig, wenn es um die Lösung der Euro-Krise und die Zukunft Europas geht – und zwar nicht erst seit Hollande.



## Schriftliche Sprachmittlung: Zusammenfassen eines deutschen Textes auf Französisch

### Erwartungshorizont

#### Mots ou expressions souligné(e)s dans le texte :

Noms : Bruno Le Maire, Jacques Delors, Arnaud Leparmentier

Mots ou expressions : Die anstrengende Freundschaft, ungelegen, über Kreuz, Sorgen um die deutsch-französische Beziehung, unterschiedliche Vorstellungen, Verhältnis ... schwierig, neue[n] Ehrlichkeit, Nüchternheit im Umgang miteinander, Beziehung nicht natürlich, enttäuscht, mit großem Pomp, Heuchelei, das demonstrative Zurschaustellen von Zuneigung, Meinungsverschiedenheiten in der Euro-Krise, Budgetkontrollen, beschränkte[r] Reformwille[n], „politische Union“, in Trippelschritten, höflich kontrollierter Ärger, unausgesprochene Hintergedanken, unterschiedliche Ziele, große[n] Inszenierungen, total gegensätzlich, konkrete gemeinsame Ziele, zunehmendes gegenseitiges Desinteresse, ein besseres Verständnis des Nachbarlandes

#### Mots ou expressions dans l'article français qui aident à travailler les consignes :

deux univers parallèles, restent éloignées, se rompre, désunion, aucun dénominateur commun, le thème crucial du sauvetage de l'euro, le partenariat franco-allemand menace de n'être rien de plus qu'une façade, les relations [...] devenues glaciales, relations [...] pétrées de confiance, la politique de rigueur de Merkel, des alternatives à la rigueur, [ils] jouent l'harmonie, furieux, réformer ou dépenser de l'argent, plus de solidarité ou plus d'intégration, des conséquences incalculables, convergence

#### Résumé de l'article :

Dans l'article, l'auteur fait état de la rencontre cordiale entre Angela Merkel et François Hollande à l'occasion du 50<sup>ième</sup> anniversaire du traité de l'Élysée le 22 janvier 2013. Mais il dit aussi que cette cordialité n'est pas vraie et que l'amitié franco-allemande est sérieusement en danger. Bruno Le Maire, l'ancien ministre des Affaires étrangères et un vrai spécialiste de l'Allemagne, affirme que les deux pays se respectent mais qu'il y a aussi beaucoup de contradictions et un manque d'intérêt. Par exemple, on n'a plus envie d'apprendre la langue du pays voisin (et même les chefs des états ne donnent pas le bon exemple !) et quant à la construction de l'Europe, on a des opinions totalement différentes. D'un côté, le gouvernement français ne comprend pas l'attitude de Merkel en ce qui concerne la crise de l'euro, de l'autre côté, les Allemands craignent qu'Hollande n'ait pas de volonté de réformes. En France, on n'était aussi pas d'accord avec « l'union politique » que Merkel a proposée. Bref – l'un en veut à l'autre mais on ne veut pas le montrer.



[http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:2\\_Euro\\_Deutschland\\_2013\\_%C3%89lys%C3%A9e.png](http://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Datei:2_Euro_Deutschland_2013_%C3%89lys%C3%A9e.png) (20.06.13)

Autrefois, c'était normal d'être fier de l'amitié franco-allemande – une amitié entre deux pays qui avaient été des ennemis, c'était sans aucun doute un grand succès. Mais aujourd'hui, il ne suffit plus d'être des amis. Il n'y a plus d'hostilité entre les deux nations, mais leur relation amicale n'est plus naturelle depuis longtemps. Jacques Delors, l'ancien président de la Commission européenne, réclame qu'on arrête enfin de faire illusion : il préférerait que le président de la République et la

chancelière allemande se disent la vérité en public. Il est temps de stopper les arrière-pensées inexprimées – un problème qui est typique de la relation franco-allemande.

Dans son livre, le journaliste Arnaud Leparmentier décrit l'histoire de la relation franco-allemande. Il affirme que cette inhabilité de communiquer entre les Français et les Allemands est une des raisons de la crise actuelle en Europe.

VORSCHAU



<b>Schriftliche Sprachmittlung: Zusammenfassen eines deutschen Textes auf Französisch (B2)</b>	<b>Thema: Filmrezension zu <i>Goodbye, Lenin!</i></b>
--	---

Quelle:  
1. Inhaltzusammenfassung und Kritik zu *Goodbye, Lenin!*<sup>3</sup>

<b>Grundwissen</b>	<b>F<sub>1</sub>/F<sub>2</sub>/F<sub>3</sub> Jahrgangsstufen 11/12</b> die kommunikativen Fertigkeiten und sprachlichen Mittel zur elementaren Sprachverwendung entsprechend der Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens</i>
<b>Sprache</b>	<p><b>Schriftliche Ausdrucksfähigkeit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Arbeitsergebnisse je nach Verwendungszweck und Adressatenbezug in ausführlicher oder auch verkürzter Form strukturiert, sprachlich und inhaltlich klar darstellen</li> <li>für private, studienbezogene und berufliche Zwecke relevante Schreibformen anwenden und die für die jeweilige Textsorte geltenden sprachlichen und formalen Konventionen beachten</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Inhalte aus verschiedenen Themenbereichen in die jeweils andere Sprache übertragen, dabei in der Regel zusammenfassen oder selektiv wiedergeben, z. B. abhängig von Arbeitsauftrag oder Adressat</li> <li>Texte aus anderen Sprachen in französischer Sprache zusammenfassen</li> </ul>
<b>Umgang mit Texten und Medien</b>	<p><b>Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>nicht-fiktionale Texte: authentische, sprachlich und inhaltlich komplexere Hör-, Hör-/Seh- und Lesetexte aus vielfältigen Quellen</li> <li>darstellende und argumentative Sachtexte</li> </ul> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Texte im Hinblick auf Aussage, Struktur, Autorintention sowie ggf. Qualität der Information untersuchen und bewerten</li> <li>unterschiedliche Sichtweisen eines Themas vergleichend einander gegenüberstellen und untersuchen</li> </ul> <p><b>Texterstellung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>argumentative und darstellende Texte wie Kommentare, Stellungnahmen, Zusammenfassungen mit und ohne Eingrenzung auf bestimmte Aspekte</li> <li>Informationen und Argumente aus verschiedenen – auch selbständig recherchierten – Quellen zusammenfassen, auswerten und bewerten</li> </ul>
<b>Interkulturelles Lernen und Landeskunde</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Kunst, Kultur, Medien: Vorstellung eines deutschen Spielfilms im Hinblick auf die interkulturelle Zusammenarbeit (Inhaltzusammenfassung und Rezension zum Film)</li> </ul>

<sup>3</sup> <http://www.moviemaze.de/filme/611/good-bye-lenin.html> (18.06.13)



## Schriftliche Sprachmittlung: Zusammenfassen eines deutschen Textes auf Französisch

*Vous êtes étudiant(e) des Études franco-allemandes et vous passez un semestre à une université en France. La Faculté des Lettres et des Langues organise une semaine du cinéma allemand. Chaque soir, les organisateurs veulent montrer un film qui traite d'un aspect du passé politique de l'Allemagne. Pour faire de la publicité, ils cherchent des élèves et des étudiants allemands qui aident à transmettre des résumés et des critiques des films en allemand. On vous a demandé de résumer le texte suivant sur le film « Goodbye, Lenin ! ».*

Écrivez environ dix phrases.

### Goodbye, Lenin! (2003)

#### Inhalt:

Kurz vor dem Mauerfall fällt die Mutter des 21-jährigen Alex Kerner ins Koma und wacht acht Monate später wieder auf. Da für die verdiente DDR-Aktivistin und Gorbatschow-Anhängerin jede Aufregung lebensgefährlich ist, darf sie nichts von den politischen Änderungen erfahren. Deshalb lässt Alex auf 79 qm Plattenbau den Sozialismus weiterleben. Doch mit der Zeit werden die westlichen Einflüsse immer größer und Alex hat alle Mühe, die Scheinwelt aufrechtzuerhalten.



<http://www.flickr.com/photos/faceme/4032127084/sizes/m/in/photostream/>, Author: FaceMePLS (cc) (20.06.13)

#### Kritik:

*Gelungene Komödie zum Thema Mauerfall, in der ein Junge (Daniel Brühl) seiner Mutter (Katrin Sass) vorgaukelt, die DDR sei noch existent.*

Regisseur Wolfgang Becker („Das Leben ist eine Baustelle“) erzählt in diesem Film über die deutsche Wiedervereinigung und begleitet dabei den 22-jährigen Alex Kerner, der versuchen muss, die Geschehnisse vor seiner ans Bett gefesselten Mutter geheimzuhalten. Die einst engagierte Sozialistin war vor der Wende ins Koma gefallen und hatte vom Einzug des Kapitalismus in Ostdeutschland nichts mitbekommen. Nun da sie wieder erwacht ist, muss jede Aufregung vermieden werden, da sonst ein erneuter Herzinfarkt droht. Deshalb darf sie von den politischen und gesellschaftlichen Veränderungen nichts merken. Zu diesem Zweck lässt Alex in der familiären Wohnung den Sozialismus wiederauferstehen. Zunächst muss er nur dafür Sorge tragen, dass die westlichen Lebensmittel in die altbekannten Verpackungen umgefüllt werden. Doch als die ersten Coca-Cola-Werbeposter die Hochhäuser zieren und Werbe-Zeppeline über der Stadt kreisen, müssen härtere Geschütze aufgeföhren werden, um die Wende zu vertuschen.



<b>Schriftliche Sprachmittlung: Zusammenfassen eines deutschen Textes auf Französisch (B2)</b>		<b>Thema: Fernsehkonsum in Deutschland</b>
Quelle: Artikel von uni.de: <i>Fernsehen: der Deutschen liebstes Hobby</i> <sup>4</sup>		
<b>Grundwissen</b>	<b>F1/F2/F3 Jahrgangsstufen 11/12</b>	
	die kommunikativen Fertigkeiten und sprachlichen Mittel zur elementaren Sprachverwendung entsprechend der Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens</i>	
<b>Sprache</b>	<p><b>Schriftliche Ausdrucksfähigkeit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sich zu einem breiten Spektrum von auch weniger vertrauten Themen zusammenhängend und möglichst differenziert äußern</li> <li>▪ auf Fragen zu Texten sprachlich eigenständig, präzise und korrekt sowie inhaltlich detailgenau antworten</li> <li>▪ Arbeitsergebnisse je nach Verwendungszweck und Adressatenbezug in ausführlicher oder auch verkürzter Form strukturiert, sprachlich und inhaltlich klar darstellen</li> <li>▪ für private, studienbezogene und berufliche Zwecke relevante Schreibformen anwenden und die für die jeweilige Textsorte geltenden sprachlichen und formalen Konventionen beachten</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Inhalte aus verschiedenen Themenbereichen in die jeweils andere Sprache übertragen, dabei in der Regel zusammenfassen oder selektiv wiedergeben, z. B. abhängig von Arbeitsauftrag oder Adressat</li> <li>▪ Texte aus anderen Sprachen in französischer Sprache zusammenfassen</li> </ul>	
<b>Umgang mit Texten und Medien</b>	<p><b>Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ nicht-fiktionale Texte: authentische, sprachlich und inhaltlich komplexere Hör-, Hör-/Seh- und Lesetexte aus vielfältigen Quellen</li> <li>▪ darstellende und argumentative Sachtexte</li> </ul> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Texte im Hinblick auf Aussage, Struktur, Autorintention sowie ggf. Qualität der Information untersuchen und bewerten</li> <li>▪ unterschiedliche Sichtweisen eines Themas vergleichend einander gegenüberstellen und untersuchen</li> </ul> <p><b>Texterstellung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ argumentative und darstellende Texte wie Kommentare, Stellungnahmen, Zusammenfassungen mit und ohne Eingrenzung auf bestimmte Aspekte (auch: Briefe)</li> <li>▪ Informationen und Argumente aus verschiedenen – auch selbständig recherchierten – Quellen zusammenfassen, auswerten und bewerten</li> <li>▪ Anlässe für kreative Texterstellung nutzen, z. B. Texte dramatisieren, ergänzen oder fortschreiben; Handlungsalternativen aufzeigen, Perspektive wechseln</li> </ul>	
<b>Inter-kulturelles Lernen und Landeskunde</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesellschaft / Kunst, Kultur, Medien: Fernsehkonsum in Deutschland (vergleichend mit Frankreich), Informationen zum richtigen Umgang mit Medien / Medienerziehung</li> </ul>	

<sup>4</sup> <http://uni.de/redaktion/fernsehen-in-deutschland> (18.06.13)



## Schriftliche Sprachmittlung: Zusammenfassen eines deutschen Textes auf Französisch

*Vous avez reçu un email de votre ami(e) français(e). Elle/Il vient de commencer ses études en science de la communication et des médias à l'université de Grenoble. Pour son premier exposé écrit, elle/il fait une recherche sur le comportement des téléspectateurs en France en comparaison à d'autres pays européens. Elle/Il a trouvé un texte convenable sur internet. Malheureusement, elle/il ne comprend pas bien allemand. Donc elle/il vous demande de l'aider...*



<http://office.microsoft.com/de-de/images/auf-fernsehgerat-gerichtete-fernbedienung-MP900442472.aspx> (18.06.13)

Lisez attentivement l'email au-dessous et après, continuez la réponse ! (environ 250 mots)

**De :** [fabriced@mail.fr](mailto:fabriced@mail.fr)  
**À :** [corres@mail.de](mailto:corres@mail.de)  
**Objet :** Fernsehen – der Deutschen liebstes Hobby

Cher/Chère \_\_\_\_\_,

Comment vas-tu ? Et ta famille ?

Moi, je suis bien. Comme tu sais, je viens de commencer mes études à l'université de Grenoble. Jusqu'à présent, je le trouve génial !

J'ai déjà fait la connaissance de beaucoup de personnes. Les cours et les séminaires que je visite sont aussi très intéressants. En ce moment, je suis en train de préparer un essai sur le comportement médias en France et dans d'autres pays européens. Sur internet, j'ai trouvé un article allemand qui a l'air intéressant mais pour moi, il n'est pas facile à comprendre. Tu sais, mon allemand n'est pas si bien... :(

Pourrais-tu le résumer pour moi, s'il te plaît ? Ce sont surtout **les répercussions négatives de la télévision et la relation entre la télé et le niveau intellectuel** qui m'intéressent pour mon travail.

Ce serait trop sympa si tu pouvais m'aider !!!

Merci par avance !

Bises,

Fabrice





<b>Schriftliche Sprachmittlung: Zusammenfassen eines deutschen Textes auf Französisch (B2)</b>		<b>Thema: Unbeliebtheit des Deutschen bei französischen Schülern</b>
Quelle: Artikel aus dem <i>Spiegel</i> : <i>Das Intello-Idiom</i> <sup>5</sup>		
<b>Grundwissen</b>	<b>F<sub>1</sub>/F<sub>2</sub>/F<sub>3</sub> Jahrgangsstufen 11/12</b>	
	die kommunikativen Fertigkeiten und sprachlichen Mittel zur elementaren Sprachverwendung entsprechend der Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens</i>	
<b>Sprache</b>	<p><b>Schriftliche Ausdrucksfähigkeit:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ sich zu einem breiten Spektrum von auch weniger vertrauten Themen zusammenhängend und möglichst differenziert äußern</li> <li>▪ überzeugend die eigene Meinung zu vertrauten Themen darlegen</li> <li>▪ auf Fragen zu Texten sprachlich eigenständig, präzise und korrekt sowie inhaltlich detailgenau antworten</li> <li>▪ Arbeitsergebnisse je nach Verwendungszweck und Adressatenbezug in ausführlicher oder auch verkürzter Form strukturiert, sprachlich und inhaltlich klar darstellen</li> <li>▪ für private, studienbezogene und berufliche Zwecke relevante Schreibformen anwenden und die für die jeweilige Textsorte geltenden sprachlichen und formalen Konventionen beachten</li> </ul> <p><b>Sprachmittlung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Inhalte aus verschiedenen Themenbereichen in die jeweils andere Sprache übertragen, dabei in der Regel zusammenfassen oder selektiv wiedergeben, z. B. abhängig von Arbeitsauftrag oder Adressat</li> <li>▪ Texte aus anderen Sprachen in französischer Sprache zusammenfassen</li> </ul>	
<b>Umgang mit Texten und Medien</b>	<p><b>Texte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ nicht-fiktionale Texte: authentische, sprachlich und inhaltlich komplexere Hör-, Hör-/Seh- und Lesetexte aus vielfältigen Quellen</li> <li>▪ journalistische Texte</li> </ul> <p><b>Kompetenzen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Texte im Hinblick auf Aussage, Struktur, Autorintention sowie ggf. Qualität der Information untersuchen und bewerten</li> <li>▪ unterschiedliche Sichtweisen eines Themas vergleichend einander gegenüberstellen und untersuchen</li> </ul> <p><b>Texterstellung:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ argumentative und darstellende Texte wie Kommentare, Stellungnahmen, Zusammenfassungen mit und ohne Eingrenzung auf bestimmte Aspekte (auch: Briefe)</li> <li>▪ Informationen und Argumente aus verschiedenen – auch selbständig recherchierten – Quellen zusammenfassen, auswerten und bewerten</li> <li>▪ Anlässe für kreative Texterstellung nutzen, z. B. Texte dramatisieren, ergänzen oder fortschreiben; Handlungsalternativen aufzeigen, Perspektive wechseln</li> </ul>	
<b>Inter-kulturelles Lernen und Landeskunde</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesellschaft und politisches Leben in Frankreich: junge Menschen: Lebensstil, Ausbildung, Zukunftsperspektiven</li> <li>▪ Frankophonie: Rolle und Stellung der französischen Sprache in Europa und der Welt (auch umgekehrte Sichtweise: Rolle und Stellung der deutschen Sprache und Kultur in Frankreich)</li> </ul>	

<sup>5</sup> <http://www.spiegel.de/spiegel/print/d-87737187.html> (18.06.13)



## Schriftliche Sprachmittlung: Zusammenfassen eines deutschen Textes auf Französisch

*Vous êtes étudiant(e) de français et un(e) vrai(e) « francophile » : Vous aimez la langue française et vous vous intéressez à tout ce qui concerne la France. Pour être toujours au courant de ce qui se passe actuellement en France, vous lisez beaucoup d'articles de presse (en français ou en allemand) qui font référence à votre pays préféré.*

*Aujourd'hui, vous avez trouvé un article dans un journal dont l'auteur affirme que l'allemand devient de moins en moins populaire chez les élèves français. Vous êtes un peu surpris(e) et vous vous demandez si les informations dans le texte correspondent bien à la réalité. Pour savoir comment les jeunes Français voient vraiment la situation, vous lancez sur internet un forum dans lequel vous résumez le texte en langue française.*

Lisez l'article attentivement et après, rédigez un résumé du texte ! Expliquez aussi pourquoi vous avez lancé ce forum sur internet et ce que vous voulez savoir des jeunes internautes français !

### Das Intello-Idiom

von Friedmann, Jan

Deutsch ist bei Frankreichs Schülern unbeliebt. Trotz Nachfrage aus der Wirtschaft und einer emsigen Lobby bleibt es hinter der Trendsprache Spanisch zurück.

Das attraktive Deutschland sollen die Fotos der Bands Rammstein und Tokio Hotel zeigen, Bilder vom Brandenburger Tor und von lachenden Franzosen auf Klassenfahrt.

Spaß ist möglich im Nachbarland, das versucht Françoise Desgrand mit der Dekoration ihres Klassenzimmers zu vermitteln. „Ich kämpfe weiter“, sagt die Deutschlehrerin, „auch wenn wir immer wieder entmutigt werden.“

Es ist die letzte Stunde vor den Sommerferien, Desgrand sorgt sich um den Schulanfang im September: Nur zwölf Mädchen und Jungen haben sich am Collège Louise de Savoie für den Deutschkurs angemeldet. Dabei hat die Pädagogin an den umliegenden Grundschulen Probeunterricht gehalten und Schülern wie Eltern eine Umtauschgarantie gegeben – bei Nichtgefallen dürfen sie nach sechs Wochen die Sprachwahl ändern.

Doch sogar in Pont d'Ain, einem kleinen Ort nordöstlich von Lyon, weit weg von der Iberischen Halbinsel, hat Deutsch einen schweren Stand. Das Fach scheint aufgerieben zu werden zwischen dem unumstrittenen Englisch und dem zunehmend beliebten Spanisch. Dreimal so viele Schüler ziehen die romanische Sprache vor.

Die Zahlen in der Region Lyon liegen im landesweiten Schnitt. Im abgelaufenen Schuljahr belegten 15,3 Prozent der Schüler an weiterführenden Schulen Deutsch, verglichen mit 98,4 Prozent Englisch und 44,2 Prozent Spanisch.

Seit 1995 ist die Zahl der Deutschlerner um ein Drittel geschrumpft. Ganze Regionen entlang der Mittelmeer- und Atlantikküste müssen künftig ohne Deutschkenntnisse ihrer Bewohner auskommen.



<http://office.microsoft.com/de-de/images>  
(18.06.13)



<b>Schriftliche Sprachmittlung: Zusammenfassen eines deutschen Textes auf Französisch (B2)</b>		<b>Thema: Portrait des französischen Schauspielers Omar Sy</b>	
Quelle: Interview aus der <i>Frankfurter Allgemeinen Zeitung</i> mit dem französischen Schauspieler Omar Sy <sup>6</sup>			
<b>Grundwissen</b>		<b>F<sub>1</sub>/F<sub>2</sub>/F<sub>3</sub> Jahrgangsstufen 11/12</b>	
		die kommunikativen Fertigkeiten und sprachlichen Mittel zur elementaren Sprachverwendung entsprechend der Stufe B2 des <i>Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens</i>	
<b>Sprache</b>		<b>Schriftliche Ausdrucksfähigkeit:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>sich zu einem breiten Spektrum von auch weniger vertrauten Themen zusammenhängend und möglichst differenziert äußern</li><li>auf Fragen zu Texten sprachlich eigenständig, präzise und korrekt sowie inhaltlich detailgenau antworten</li><li>Arbeitsergebnisse je nach Verwendungszweck und Adressatenbezug in ausführlicher oder auch verkürzter Form strukturiert, sprachlich und inhaltlich klar darstellen</li><li>für private, studienbezogene und berufliche Zwecke relevante Schreibformen anwenden und die für die jeweilige Textsorte geltenden sprachlichen und formalen Konventionen beachten</li></ul> <b>Sprachmittlung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Inhalte aus verschiedenen Themenbereichen in die jeweils andere Sprache übertragen, dabei in der Regel zusammenfassen oder selektiv wiedergeben, z. B. abhängig von Arbeitsauftrag oder Adressat</li><li>Texte aus anderen Sprachen in französischer Sprache zusammenfassen</li></ul>	
<b>Umgang mit Texten und Medien</b>		<b>Texte:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>nicht-fiktionale Texte: authentische, sprachlich und inhaltlich komplexere Hör-, Hör-/Seh- und Lesetexte aus vielfältigen Quellen</li><li>journalistische Texte (hier: Interview)</li></ul> <b>Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>Texte im Hinblick auf Aussage, Struktur, Autorintention sowie ggf. Qualität der Information untersuchen und bewerten</li><li>unterschiedliche Sichtweisen eines Themas vergleichend einander gegenüberstellen und untersuchen</li></ul> <b>Texterstellung:</b> <ul style="list-style-type: none"><li>argumentative und darstellende Texte wie Kommentare, Stellungnahmen, Zusammenfassungen mit und ohne Eingrenzung auf bestimmte Aspekte (auch: Briefe)</li><li>Informationen und Argumente aus verschiedenen – auch selbständig recherchierten – Quellen zusammenfassen, auswerten und bewerten</li><li>Anlässe für kreative Texterstellung nutzen, z. B. Texte dramatisieren, ergänzen oder fortschreiben; Handlungsalternativen aufzeigen, Perspektive wechseln</li></ul>	
<b>Inter-kulturelles Lernen und Landeskunde</b>		<ul style="list-style-type: none"><li>Gesellschaft und politisches Leben in Frankreich: junge Menschen: Lebensstil, Ausbildung, Zukunftsperspektiven / soziale Entwicklungen und Probleme, z. B. Gesellschaft im Wandel: Geschlechterrollen, demographische Entwicklung, Mobilität und Migration, Traditionen, Werte und Normen / multikulturelle Gesellschaft; Integration, Identität, Rassismus, Religionen / Paris, andere Ballungsräume; <i>province, banlieue, urbanisation; centralisme, décentralisation</i></li><li>Kunst, Kultur, Medien: kulturelles Leben in Frankreich und frankophonen Ländern: z. B. Literatur, Film, bildende Kunst, Theater, Musik, Architektur / Arbeit mit französischen Filmen, Kennenlernen eines französischen Schauspielers</li></ul>	

<sup>6</sup> <http://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/menschen/omar-sy-im-gespraech-ich-bin-ein-freier-mensch-12126206.html> (18.06.13)

am Herzen liegen	tenir à coeur, tenir à qn/qc
die schlechte Seite	le mauvais côté d'une chose

## Aufgabe 2 und 3 (Portrait von Omar Sy auf der Basis des FAZ-Interviews und unter Berücksichtigung der Fragestellung aus Aufgabe 3):

### Le portrait de l'acteur Omar Sy :

L'acteur et comédien français Omar Sy, né en 1978 dans la banlieue de Paris comme le fils d'un père sénégalais et d'une mère mauritanienne, n'a pas prévu sa carrière :

Initialement, il voulait travailler comme ingénieur au Sénégal. Mais par hasard, il a eu un boulot chez la radio, peu après, on a découvert son talent de comédien et il a eu un propre show télévisé avec un collègue. C'était un grand succès pour lui, même s'il n'était pas encore très célèbre. Un jour, les futurs réalisateurs du film « Les Intouchables » lui ont demandé s'il voulait jouer le rôle de l'infirmier Driss et Omar Sy a tout de suite accepté – une percée dans sa carrière. On pourrait dire qu'il est devenu célèbre d'un jour à l'autre. En ce moment, sa vie comme acteur a commencé.



<http://www.flickr.com/photos/26948815@N03/6329538242/sizes/m/in/photo-stream/>, Author: brunolaon (cc), (20.06.13)

Mais il tient aussi beaucoup à sa vie privée : Il vient d'émigrer aux États-Unis avec sa femme et ses quatre enfants – un luxe qu'il peut se permettre grâce à son grand succès et pour lui la meilleure conséquence de son travail dans « Les intouchables ». Il espère aussi devenir célèbre à Hollywood (et il a déjà eu un petit rôle dans « X-Men ») et améliorer ses connaissances d'anglais ce qui est toujours un problème pour lui.

Omar Sy est un homme qui est fier de sa liberté – il refuse de faire toujours ce que les autres attendent. Dans ce cas, il se sentirait comme un prisonnier. De plus, c'était un long chemin pour lui d'atteindre cet état de liberté. Il n'a jamais oublié ses racines : Il a grandi à Trappes, donc il connaît bien la vie en banlieue. Il avait l'habitude de vivre ensemble avec beaucoup d'immigrés de différentes nationalités dans un espace restreint. Sans cette expérience, il n'avait pas cette ouverture d'esprit qui est typique de lui. Par ailleurs, c'était en banlieue où il a appris d'imiter de différents accents.

Omar Sy connaît aussi les problèmes auxquels les jeunes en banlieues sont confrontés. Il croit que les jeunes immigrés d'aujourd'hui ont désappris à rêver et qu'il faut absolument de leur offrir de nouvelles perspectives. Il voulait toujours montrer le « bon côté » de la vie en banlieue et c'était aussi la condition sous laquelle il a accepté de prendre le rôle de l'infirmier Driss, un immigré qui vit aussi dans la banlieue de Paris.

Dans son nouveau film, il joue un agent de police qui semble être très cool ce qui se révèle être faux par la suite. On peut donc être curieux...